

**Idar-Oberstein 2.** Wilhelm Risch, Edelsteinschleiferei. Frau Elise Risch in Idar-Oberstein 2 ist als persönlich haftende Gesellschafterin aufgenommen.

**Leipzig O 5.** Handelsgerichtliche Eintragung. Albert Krannig, Großhandel mit Gold- und Silberwaren, insbesondere goldenen Trauringen, Eisenbahnstraße 133.

**Marktbreit a. M.** Die Firma Ernst Herrmann, Uhren, Gold- und Silberwaren, Optik und Radio, beging ihr 100 jähriges Geschäftsjubiläum. Gründer war der Uhrmacher August Hochstetter, der das Geschäft 1884 dem Berufskameraden Ernst Herrmann übergab. Seit 1931 ist Berufskamerad W. Blume Inhaber, der zugleich sein 25 jähriges Berufsjubiläum feiern konnte.

**Morchenstern (Sud.).** Johann Prediger & Söhne. Persönlich haftende Gesellschafter: Alfred Prediger und Erich Prediger, Bijouterie- und Glaswarenerzeuger in Morchenstern. Rechtsverhältnisse: Johann Prediger ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

**München.** Spezialhaus für Uhrenarmbänder Rudolf Holzmann, Großhandlung in Uhrbänder, Gold-, Silber- und Dublewaren, Färbergraben 1 1/2. Geänderte Firma: Rudolf Holzmann.

**Pforzheim.** Handelsgerichtliche Eintragung. Max Müller, Schmuckwarenfabrik, Weiherstraße 9. Inhaber ist Max Müller, Fabrikant in Pforzheim-Dillstein.

**Pforzheim.** König & Beffert. Prokura ist der Frau Reinhold König, Berta, geb. Charrier, in Pforzheim erteilt.

**Pforzheim.** Robert Metzger, Bijouteriefabrik. Die Prokura der Lissi Brechtel, jetzt Ehefrau des Emil Krauß in Pforzheim, ist erloschen.

**Pforzheim.** Ehrenfried Oehlert. Die Firma ist geändert in Ehrenfried Oehlert Nachf. Das Geschäft ist mit Firma, aber ohne die in seinem Betriebe entstandenen Forderungen und Verbindlichkeiten auf Techniker Walter Bechtold in Pforzheim übergegangen.

**Waldenburg (Kt. Basel-Land).** Die AG. unter der Firma Thommens Uhrenfabriken AG., Herstellung und Verkauf von Uhren usw., hat Kollektivprokura erteilt an Hans Müller. Direktor Eugen Bader wohnt nunmehr in Waldenburg.

**Wuppertal.** Handelsgerichtliche Eintragung. Ernst Brügger. Inhaber der Firma: Kaufmann Ernst Brügger in Wuppertal. Großhandel in Gold- und Silberwaren, Furnituren, Bedarfsartikeln für Uhrmacher und Goldschmiede, Schloßbleiche 20.

**Zürich.** Aus der Kollektivgesellschaft Paul Haeny & Co., Otto Haeny's Nachfolger, Uhren en gros, ist Eleonore von Horschelmann-Haeny ausgetreten. Ferner wird die Geschäftsnatur erweitert auf Neuheiten aus der elektrischen Branche en gros. Talstraße 83.



## Personalien

**Meisterprüfungen.** Vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer Lüneburg bestanden mit Erfolg ihre Meisterprüfung: Heinrich Schlette, Uelzen; Alfred Dening, Hermannsburg, und Otto Teichfischer, Clenze.

**Bielefeld.** Joh. Ahlbrand, Uhren, Gold- und Silberschmuck, hat sein Geschäft nach Niedernstraße 35, verlegt.

**Leipzig S 3.** Uhrmachermeister i. R. Alwin Siemens, Löbniger Straße 1, feierte seinen 80. Geburtstag.

**Parchim.** Im Uhrmacherhandwerk bestand Fritz Winter die Meisterprüfung.

**Wuppertal-Elberfeld.** Am 1. April 1940 kann die Firma C. W. Pickelcin auf ein 50 jähriges Bestehen als Goldwaren-Großhandlung zurückblicken. Der jetzige Inhaber der Firma, Herr Karl Pickelcin, der zur Zeit zum Heeresdienst einberufen ist, hat die Firma von seinem Vater, dem Gründer, übernommen. In weiten Kreisen genießt die Firma einen guten Ruf.

## Todestafel:

Uhrmachermeister Alfred Gläser, Berlin SO 36; Uhrmachermeister Alfred Krause, Bochum; Uhrmachermeister Albert Becker, Hildesheim; Uhrmacher Karl Kinzy, München; Uhrmacher Otto Fessl, München; Uhrmachermeister Jeannot Stubendorff, Posen.



## Wirtschaftszahlen

**Steuergutschein-Kurse.** Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen Steuergutscheine (nicht die Gutscheine „NF“) zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 R.M.) mit Tageskurs vom 19. März 1940 111,62 %.

Für große Stücke (von 100 R.M. an)

Fälligkeiten	%
1934 . . . . .	103,75
1935 . . . . .	107,75
1936 . . . . .	111,75
1937 . . . . .	115,75
1938 . . . . .	119,12

**Silberne Bestecke** werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10 E (lachs) berechnet.

Die Liste 10 E gilt auch für die Ostmark und das Sudetenland.

**Inlands-Konventionspreis.** Die Errechnung und Bekanntgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

Für Berechnung von Verzugszinsen für den Monat März 1940 maßgebender Zinssatz 6 %.

**Eingesandtes Bruchsilber** wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortag des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt.

Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

Dat.	Brief	Geld	Mittel	Durchschn. Preis- nachlaß der 3 Tage keiner.
19. 3. 40	38,50	35,50	37,—	111,00 : 3 = 37,—
20. 3. 40	38,50	35,50	37,—	
21. 3. 40	38,50	35,50	37,—	

## Haben Sie Geduld mit Ihrem Uhrmacher!

Die Reparaturarbeiten häufen sich von Tag zu Tag. In den Werkstuben brennt bis spät abends das Licht, und trotzdem ist es nicht möglich, die Reparaturen Zug um Zug zu erledigen. Wieviel Verärgerung entsteht bei der Kundschaft, und es ist oftmals nötig, jedem einzelnen Kunden die heute längere Wartezeit zu begründen.

Und dennoch können alle Worte nicht so viel sagen, wie der Handzettel, den die Berufsförderung des Reichsinnungsverbandes geschaffen hat. In prägnanter und dennoch liebenswürdig-verbindlicher Form werden die Punkte aufgezählt, die eine längere Frist bis zur Abholung der reparierten Uhr bedingen.

Geben Sie jedem Kunden bei Aufgabe der Reparatur ein Exemplar dieses Handzettels mit. Sie werden sehen, Ihre Kunden werden Ihnen künftig keine Vorwürfe mehr machen.

Der Preis beträgt für

1000 Stück	5,— RM. zuzüglich Versandkosten
10 000	47,50
20 000	90,—

Bestellungen sind an den Verlag der „Uhrmacherkunst“ in Halle (Saale) zu richten.

Ein Exemplar des Handzettels ist der heutigen Nummer beigelegt.